

Montag, 16. Mai 2022

Seite 12

# Geschäftsführer mit einem Herz für die Natur

**Kreisverband für Gartenbau und Landespflege stellt Kreisfachberater Stefan Zimmermann vor**



**Rattenkirchen** – Anfang Mai fand nach zwei Jahren wieder eine Jahresversammlung des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Mühldorf im Bürgerhaus in Rattenkirchen statt.

**Die Vorsitzende des Kreisverbands** für Gartenbau und Landespflege Mühldorf, Anita Leukert, mit dem neuen Beisitzer Markus Noppenberger (links) und dem nun offiziell bestätigten Geschäftsführer und Kreisfachberater Stefan Zimmermann. - FOTO MK Medien Rattenkirchen

Vorsitzende Anita Leukert machte deutlich, wie enorm wichtig die Natur für alle ist, wofür sich auch der Verband stark macht. Zum Jahreswechsel zählte dieser 36 Vereine mit insgesamt 6451 Mitgliedern. Stolz sei man auch auf den Nachwuchs. Je früher Kinder ein Bewusstsein für die Natur entwickelten, umso mehr lernten sie diese zu schätzen und zu schützen. Fünf Kinder- und Jugendgruppen gibt es inzwischen im Landkreis Mühldorf, für die spezielle Gärtner- oder Pflanzkurse angeboten werden.

Auf dem letztjährigen Sommerfest in Mettenheim wurde der langjährige Kreisfachberater und Geschäftsführer Erwin Obermeier verabschiedet. Seine Nachfolge trat Stefan Zimmermann aus Mühldorf an. Der gebürtige Augsburger ist seit Mai 2021 beim Verband aktiv. Nun wurde er auf der Jahresversammlung als neuer Geschäftsführer offiziell vorgestellt und bestätigt. Den 37-Jährigen zeichnet sein beeindruckender Werdegang aus sowie sein Herz für die Natur. Weiteren Zuwachs bekam der Verband mit dem neuen Beisitzer Markus Noppenberger, der einstimmig gewählt wurde. Der Niedertaufkirchener hat das Projekt „Solawi“ (Solidarische Landwirtschaft) ins Leben gerufen und macht sich für Permakultur stark.

Rosa Sax stellte den Kassenbericht vor, Zimmermann den Rechenschaftsbericht aus den Jahren 2021 und 2022.

Die aktuelle Satzungsänderung soll dem Vorstand in Zukunft etwas Druck wegnehmen. Deshalb sollen die Mitglieder der Verbandsleitung von der

Mitgliederversammlung demnächst statt für vier nur noch für drei Jahre gewählt werden. Bei der Amtszeit des/der Ersten Vorsitzenden ist der Zeitraum jedoch auf zwei Wahlperioden mit jeweils drei, beziehungsweise sechs Jahren begrenzt“, verkündet der Geschäftsführer. In Ausnahmefällen sei eine Verlängerung möglich, die durch die Mitglieder abgesegnet werden müsse. Bei kürzeren Wahlperioden erhofft man sich, dass sich die Leute eher bereit erklären, aktiv zu werden. Die Satzungsänderung wurde mit zwei Gegenstimmen mehrstimmig beschlossen.

Wissenswertes vermittelte auch der Vorsitzende des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern Kreisgruppe Mühldorf, Günther Weitzer. Er stellte unter anderem den Vogel des Jahres, den Wiedehopf, vor und referierte über die LBV-Arbeit. Leah Reiter, Wespen- und Hornissenberaterin und stellvertretende Vorsitzende des LBV, hielt einen Vortrag über Wespen und Hornissen und räumte dabei auch mit einigen Mythen über diese nützlichen Tiere auf.

Zimmermann appellierte an die Bevölkerung, sich mit den Fachstellen in Verbindung zu setzen, wenn es um den Schutz von Tieren, Pflanzen und Natur geht: „Ich helfe gerne weiter, wenn es um die Planung und Grünordnung, Landschaftspflege und Naturschutz, private Grünflächen und Gärten, Gutachten und Statistik oder sonstige Naturschutzthemen geht.“kme